

## 1. Projekt

1.1 Titel: Gebärdensprache digital:  
Optimierte Nutzung des Videosprachlabors im Studiengang  
Gebärdensprachdolmetschen

1.2 Verantwortliche/r Lehrende/r, Studierende/r:  
Prof. Dr. Jens Heßmann

1.3 Fachbereich/Studiengang:  
FB Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien; Studiengang Gebärdensprachdolmetschen

## 2. Dokumentation der Ergebnisse

### 2.1 Was wurde konkret entwickelt? (bspw. Produkte, Angebote)

Ich nehme Bezug auf die im Bericht von Juni 2017 unterschiedenen vier Projektbereiche sowie die im Antrag auf Anschlussfinanzierung (26.06.2017) genannten Maßnahmen.

**1. Einsatz der Software Yasla:** Yasla ist in Abstimmung mit dem Entwickler weiterentwickelt worden und liegt derzeit in Version 2.11.4 vor. Das Zusammenspiel von Yasla mit Moodlekursen und Medialibrary konnte durch ein speziell entwickeltes PlugIn für den Browser Safari entscheidend verbessert werden. Yasla wird routinemäßig im Studiengang verwendet.

**2. Gebärdensprachmaterial erschließen:** Älteres Gebärdensprachmaterial wurde fortlaufend gesichtet und auszugsweise für die studentische Verwendung in der Medialibrary zugänglich gemacht. Die ursprünglich vorgesehene vollständige Integration einer Cinegy-Datenbank ließ sich technisch nicht realisieren. Das selektive Vorgehen ist zwar arbeitsaufwendiger, in Hinblick auf eine tatsächliche Verwendung aber letztlich sinnvoll.

**3. Systemadministration und Servereinbindung:** Die im vorangegangenen Bericht erläuterten Schwierigkeiten, das Videosprachlabor (VSL) in die Serverumgebung der Hochschule zu integrieren, haben das Projekt bis zum Ende begleitet, konnten letztlich aber gelöst werden. Die gefundenen Lösungen sind vom Projektmitarbeiter umfassend dokumentiert worden (s. Dokumentation Gerlach im Anhang). Den Benutzern steht nun, wie ursprünglich intendiert, eine personalisierte Benutzeroberfläche mit individuellen Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung. Auch die Systemadministration wurde durch den Einsatz von Apple Remote optimiert (s. Dokumentation Gerlach).

**4. Raumausstattung:** Raum 2.70 in Haus 1 wurde nach Vorgaben des Projekts umfassend neugestaltet. Es wurden neue Arbeitsplätze eingerichtet, die höhenverstellbare Ablagenflächen für die Arbeitsrechner sowie Sichtblenden umfassen. Die Raumdecke wurde vollständig erneuert und mit LED-Leuchten sowie beweglichen Raumteilern ausgestattet. Es wurden drei zusätzliche Arbeitsplätze in R. 2.53 eingerichtet.

Aktivitäten der studentischen Hilfskraft führten zu folgenden Ergebnissen:

- Zur Vermittlung von technischen Handhabungskennnissen wurde eine Reihe von Workshops für Studierende durchgeführt. Anleitungen für unterschiedliche Anwendungszwecke sind in einem Moodlekurs („VSL Tutorials“) umfassend dokumentiert.
- Kooperation mit Dozenten des Studiengangs führte zur Entwicklung von Lösungen für spezielle Anwendungszwecke. Dazu gehört insbesondere die Einbindung und systematische Verwendung des Hochschulangebots Nextcloud: Ursprünglich umständliche Verfahrensweisen der Videodokumentation studentischer Dolmetscheinsätze konnten durch den Einsatz von Nextcloud wesentlich verbessert werden. Nextcloud wird inzwischen auch genutzt, um studentische Selbstlernprozesse zu unterstützen (s. nächster Punkt).
- Es wurden grundsätzliche Möglichkeiten, eigenständiges Lernen von Studierenden zu unterstützen, ermittelt und strukturiert. Im Rahmen eines Tutoriums werden diese Möglichkeiten im laufenden Semester von der studentischen Projektmitarbeiterin konkretisiert und erweitert. Dabei wurde eine Reihe von vielversprechenden Lösungen (etwa für Rezeptionsübungen und den Einsatz des Fingeralphabets) entwickelt.

## **2.2 Welche Veränderungen haben sich im Lehr- und/oder Studienkontext ergeben?**

Das VSL ist zunehmend zu einem selbstverständlichen Instrument der Lehre und Selbstlehre im Studiengang geworden. Die Semesterplanung muss mittlerweile in besonderer Weise auf die Belegung und Verfügbarkeit des VSL Rücksicht nehmen. Eine optimierte Nutzung findet statt. Es sind Grundlagen für erweiterte und verfeinerte Anwendungen geschaffen worden.

## **2.3 Was wird sich zukünftig für die Studierenden in der Lehre ändern?**

Die Studierenden werden das VSL über den angeleiteten Einsatz im Unterricht hinaus zunehmend als Instrument nutzen, um Sprach- und Dolmetschkompetenzen individuell angepasst weiterzuentwickeln. Speziell für den Bereich der Dolmetschlehre zeichnen sich curriculare Veränderungen ab, die dem verstärkten Rückgriff auf die technisch gestützten Lernmöglichkeiten, die das VSL bietet, Rechnung tragen.

## **2.4 Wie wirkt das Projekt auf den Lehr- und Studienkontext?**

Das Projekt hat Attraktivität und Wirksamkeit des VSL entscheidend erhöht. Die beiden umgestalteten Räume 2.70 und 2.53 sind gewissermaßen in den Mittelpunkt des Studiengangsgeschehen gerückt.

## **2.5 Gibt es einen Transfer auf andere Lehr- und Studienkontexte (andere Lehrveranstaltungen, Studiengänge, Fachbereiche, anderen Studienstandort)? Wenn ja, wie sieht dieser Transfer aus?**

Die Entwicklungen sind weitgehend studiengangsspezifisch, unmittelbare Transfermöglichkeiten sind nicht zu erwarten. Die für die Servereinbindung gefundene Lösung ist allerdings für alle Einrichtungen, die das auf Mac-OS-Basis funktionierende Yasla in einer Windows-Serverumgebung nutzen wollen, von Interesse. Eine entsprechende Anfrage der Berliner Humboldt-Universität liegt vor.